

1/3 Dictirt „Bahnhof“.-

Zu Julius;- Galvanokauter. des Furunkels äußerst schmerzhaft.-  
Nm., wie nun meist auf dem Divan-Fauteuil.-

Abends Barnowsky, Viki Zuckerkandl, Stephi, Olden. Spielte mit  
Viki Mahler III. 4. 5. 6.; Leonore III. Ouv.-

2/3 S.- Vm. Prof. Moll, wegen des Alt Bilds bei uns. Über Picasso u. a.-  
Stephi, Paula Schmidl;- Zuckerkandl.-

Nm. kam Julius aerztlich. Seit er gesund, wieder diese sonderbare  
fast verlegene Zurückhaltung zwischen uns.-

Stundenlang an kleinen Schlußänderungen für Beate, bis O. aus  
dem Concert Schnabel Behr kam.-

Alte Briefe Salzburg erledigt.-

3/3 Vm. Herbot dictirt.-

Nm. (mit O.) bei Julius, wegen Furuncels. Aber es ergab sich keine  
weitre Notwendigkeit.

- Geyer (N. W. Bühne), wegen Bassermann Gastspiel (Einakter, ev.  
Zwischenspiel).-

Frau Bachrach besucht mich.

4/3 Nachts geweckt wegen Heini, Kolik.-

Herbot dictirt vorläufig Ende.-

Nm. Richard bei mir; kluges über „Beate“.-

Winterstein; psychoanalytisches; Traumdeutung. Er erkannte die

3. Figur in meinem letzten Traum als „Tod“.-

Julius findet Blinddarmreizung bei Heini.-

Flakes „Freitagskind“ gelesen.-

(Fast immer liegend.)

5/3 Früh Dr. Pollak bei Heini.-

Dictirt (begonnen) „Treulose“ (Einakter – Ormin?).

- Speidels besuchen mich.-

Wassermann, recht streng, und manches klug über Beate.

Nm. an der Novelle „Wahnsinnig“. Correcturen an der Beate.-

Abends bei der Hofrätin Zuckerkandl. Mit Prof.'s hin. Dort Klimt,  
Kaufmann's; Bittner's; Frau Lieser; Friedell. Mit diesem (zum ersten  
Mal im Gespräch) über Träume zumeist.- Das war anregender als seine  
humorist. Vorträge.

6/3 Früh Michel, von Andrian; der wieder verzweifelt – 36.9!-

Dictirt „Wahnsinnig“ und „Ormin“.-

Julius, wegen Heini. Er rät unbeding't zu Operation.- (Heini sehr  
wohl.)

Nm. mit O. nach Hietzing zu Trebitsch's.-